

Entschließungsantrag

der BundesrätlInnen

Mag.a. Daniela Gruber-Pruner, Stefan Schennach, Doris Hahn, MEd MA

Genossinnen und Genossen

betreffend **ExpertInnengremium zur bundesweiten Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe**

eingebracht im Zuge der Debatte betreffend Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Kinder- und Jugendhilfe (573 d.B. und 632 d.B. sowie 10185/BR d.B.)

Das Kinderrechte-Board ist ein beim Bundeskanzleramt eingerichtetes Beratungsgremium, das seit 2012 als permanenter Koordinationsmechanismus zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention arbeitet. In seiner Sitzung im Bundeskanzleramt am 14. Dezember 2018 beschloss dieses ExpertInnengremium, dass ergänzend zum Regelungsbereich der 15a-Vereinbarung zur Kinder- und Jugendhilfe ein Fachbeirat zur bundesweiten Evaluierung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene einzusetzen ist. Dieses in der 15a-Vereinbarung genannte Ziel der laufenden Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe im Sinne hoher einheitlicher Standards, kann nur durch eine definierte Zuständigkeit erreicht werden.

Der Bund ist als Vertragspartner aufgefordert, entsprechende Strukturen zu etablieren. Dieser Fachbereich soll wie folgt zusammengesetzt sein: je zwei Personen aus der ARGE Kinder- und Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendanwaltschaften, der Volksanwaltschaft, dem Kinderrechte-Board, "care leavers", Vertreter bzw. Vertreterinnen von Trägerorganisationen der Kinder- und Jugendhilfe und der wissenschaftlichen fachspezifischen Forschung.

Im Sinne der besten Versorgung für Kinder- und Jugendliche - in diesen oftmals physisch und psychisch belastenden Situationen ist eine kontinuierliche Evaluierung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in ganz Österreich ein wichtiger und dringend erforderlicher Schritt.

Die unterfertigten BundesrätlInnen und Bundesräte stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Bundesrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend wird ersucht, möglichst rasch ein Fachgremium, in der vom Kinderrechte-Board vorgeschlagenen Zusammensetzung, zur Weiterentwicklung und kontinuierlichen Evaluierung einzurichten."

gruber-pruner

H. Hahn

